



JK 15

SPACHTELMASSE standfest

**Standfeste, feinkörnige Zementspachtelmasse
für beliebige Schichtdicken**

INKU
Jordan GmbH & Co. KG
IZ-NÖ Süd, Straße 3,
Obj. M22
A-2355 Wr. Neudorf
+43 2236 6701-0
www.inku.at

- standfest
- für den Innenbereich
- kurze Trocknungszeit
- beliebte Schichtdicken
- geeignet für Stuhlrollen
- geeignet für Fußbodenheizung
- GISCODE ZP I / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 Plus – Sehr emissionsarm

Artikel-Nr.:
Lagerung:

49706, 25 kg-Papiersack
mind. 12 Monate im ungeöffneten
Originalgebinde bei kühler und trockener
Lagerung.
ca. 6 Liter pro 25 kg-Sack
ca. 1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke.
ca. 10 Min.*
nach ca. 1 Std.*
nach ca. 2 Std.*

*Bei 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte

ANWENDUNG: Hochwertige, standfeste, feinkörnige und schnellerhärtende Zementspachtelmasse für Schichtdicken bis 10 mm, mit Quarzsand gestreckt für beliebige Schichtdicken zur Herstellung verlegereifer Untergründe für Bodenbelag- und Parkettarbeiten im Wohn- und Gewerbebereich bei normaler und erhöhter Beanspruchung. Besonders geeignet zum Anspachteln und Ausbessern von Treppen und Übergängen sowie zum Füllen von Löchern und groben Unebenheiten, auf allen bauüblichen Untergründen im Innenbereich. Auch auf „Null“ ausziehbar.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Untergrund muss normgerecht, trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keine Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen. Die Restfeuchte muss den geltenden Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Untergrund mechanisch vorbereiten und absaugen. Je nach Anforderungen und Art des Untergrundes mit geeigneter Grundierung, z. B. JK 01, JK 02 (abgesandet) oder JK 03 vorstreichen. Speziell vor dem Kleben von Parkett mit JK 24 auf dichten oder nicht weichmacherbeständigen Untergründen vor den Spachtelarbeiten mit JK 02 vorstreichen und absanden.

VERARBEITUNG:

1. 25 kg JK 15 Spachtelmasse mit ca. 6 Liter Wasser anmischen. Für Teilmengen ca. 240 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden. Kaltes Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Für Schichtdicken über 10 mm kann mit trockenem Quarzsand (mit 30 % 0,7 – 1,2 mm Körnung) gestreckt werden. Verarbeitungszeit ca. 10 Minuten.
2. Masse mit der Glättkelle gleichmäßig bis zur gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen mindestens 1,5 mm dick spachteln. Vor der Spachtelung mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse empfiehlt sich das Übergrundieren mit einer geeigneten Grundierung, z. B. JK 01.
3. Bei mehrschichtigen Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit JK 01 zwischengrundieren und nach einer Trocknungszeit von mindestens 2 Stunden (bei 20 °C und 65 % r. F.) Folgespachtelung aufbringen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE: Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP

I. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG: Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und Untersuchungen. Die in Kombination verwendeten Materialien und die jeweils unterschiedlichen Bedingungen bei der Verarbeitung können von uns jedoch nicht im einzelnen beeinflusst oder geprüft werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb im einzelnen von Ihrer fachmännischen Beurteilung der Bedingungen vor Ort und Produktverwendung durch Sie ab. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.